

L01787 Thomas Mann an Arthur Schnitzler, 7. 8. 1908

„Tölz den 7. August 1908

Verehrter Herr Doctor:

Ich schreibe Ihnen nochmals unter Ihrer Wiener Adresse, weil es mir vollkommen unmöglich ist, die ländliche zu entziffern, – woran wohl noch mehr als Ihre Handschrift meine mangelhaften geographischen Kenntnisse schuld sind.

Ich habe nichts dagegen, daß Sie »Wälfungenblut« Waffermann zu lesen geben, gesetzt, daß er noch bei Ihnen ist. Sagen Sie ihm aber, bitte, daß ich Sie Ihnen der Sache wegen und im Hinblick auf den »Weg ins Freie« geschickt habe. Er könnte sich sonst gekränkt fühlen. Daß die Novelle weiter kurziert, möchte ich Sie bitten zu verhindern.

Mit den verbindlichsten Grüßen bin ich, verehrter Herr Doctor, Ihr ergebener
Thomas Mann.

© CUL, Schnitzler, B 67.

Briefkarte, 685 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »MANN«

▣ *Modern Austrian Literature*, Jg. 7 (1974) Nr. 1/2, S. 13–14.

Register

Bad Tölz, *PPPLA3*, 1

Wälsungenblut, 1, 1

WASSERMANN, JAKOB (10.03.1873 – 01.01.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

Der Weg ins Freie. Roman, 1

Wien, *A.ADM2*, 1